

24h Classic auf dem Nürburgring

Typisch Eifel: Ständig wechselnde Wetterbedingungen und die damit verbundene Reifenwahl gestalteten die 30. Auflage der 24h Classic zu einem Kampf, der vom Wetter-Radar an den Boxen entschieden wurde.

TEXT Jochen von Osterroth // FOTOS BR-Foto



Wieder einmal ein interessantes historisches Starterfeld in der Startgruppe drei beim ADAC-24h-Classic-Rennen

Auch andere Faktoren erschwerten diesmal den Ritt durch die grüne Hölle: Dreher, Unfälle und die folgenden Code-60-Phasen ließen so manche Kalkulation, wann man mit welchem Reifenwechsel das Nachtanken verbinden kann, danebengehen. Und mit einem Motorschaden hatte natürlich niemand gerechnet, auch nicht das Rüddel-Team. Nach einem relativ kurzen Stint hatte der in der FHR-Wertung souverän führende Mike Stursberg an Heinz Schmersal mit den Worten übergeben: „Ich weiß, dass du jetzt länger als sonst dran bist, doch da musst du durch.“ Heinz schlug sich wacker, doch ein kapitaler Motorschaden auf der Döttinger Höhe zerstörte alle Hoffnungen.

Die hatten schon früh auch Vater und Sohn Illgner nach einem Ausrutscher aufgeben müssen. Weitere Ausfälle: Mit einem Kupplungsdefekt hatte bereits nach drei Runden der Porsche 911 ST von Ingo Pütz und „Pedro Sanchez“ die Segel gestrichen. Ein gerissener Gaszug beendete das Rennen von Claudia Hürtgen und „Angelo di Casa“. Und auch ihre schwedischen Porsche-Kollegen Olle Victorin und Patrik Ljunggren erwischt es in der letzten halben Stunde. Zuvor hatte Olaf Tergieten seinen Ford Capri nachhaltig in die Leitplanken geschmissen. Nicht zu Ende fah-

ren, hatte Gaby von Oppenheim daher beschlossen: „Bei diesem Wetter will ich meinen BMW 2002 für das kommende Wochenende in Dijon schonen.“ Auch Lutz Schirner erklärte: „Nur bei trockener Piste ist unser Einsatz möglich, denn es fehlen uns die passenden Regenreifen.“ Er hatte den bulligen Mercury nach einer wilden Rutscherei über vier Runden abgestellt und hoffte auf besseres Wetter. Doch das kam erst kurz vor Renn-Ende.

Nach 15 fehlerfreien Runden gewann Alexander Furiani mit seinem Alfa Romeo GTA 1600, und nur 15 Sekunden später kreuzte der betagte Porsche 904 von Afschin Fatemi die Ziellinie. Hier gab es keine Gewissensfrage zu beantworten, ob Slicks, Semi-Slicks oder Regenreifen aufzuziehen seien. Hinter dem Alfa von Markus Nistrath und Klaus Hormes landete Solist Prof. Dr. Alexander Kolb mit seinem Austin Healey 3000, denn auch hier gab es kein Reifenproblem. Den Tankstopp nützte er lediglich als Pinkelpause. Dahinter reihten sich zwei weitere Fahrer ein, die allein unterwegs waren: Der Pole Mariusz Kubis, Alfa Romeo 1750 GTAm, und Gustav Edelhoff, Porsche 911 ST, der damit auch seine Klasse gewann. Ebenfalls in den Top Ten: Eve Scheer, die zuvor ihren Geburtstag gefeiert hatte, und ihr Schwiegervater Hermann Stippler auf BMW 2002. ■



In Führung liegend mit Motorschaden ausgefallen – Heinz Schmersal und Mike Stursberg auf Ford Escort



Der Gewinner der historischen Fahrzeuge bis 1971, Alexander Furiani auf Alfa Romeo GTA 1600

Eve Scheer fuhr mit Hermann Stippler auf einem BMW 2002



Kontakt zu den FHR-Serien

- ▶ **Dunlop A Gentle Drivers Trophy**
Sprintserie für GT- und Tourenwagen bis Baujahr 1965
- ▶ **HTGT um die Dunlop Trophy**
Sprintserie für GT- und Tourenwagen bis Baujahr 1971
- ▶ **CanAm & Sports cars Trophy**
Sprintserie für GT-, Tourenwagen und Sportprototypen bis Baujahr 1990
- ▶ **Dunlop Endurance Cup**
Langstreckenrennen für GT bis Baujahr 1971 und Tourenwagen bis Baujahr 1976
- ▶ **Tourenwagen Classics**
„Golden-Ära“-Fahrzeuge der DTM und STW der 80er- und 90er-Jahre
FHR e.V., Karlstraße 91 a, 53604 Bad Honnef, Tel.: 022 24/981 9904; E-Mail: info@fhr-online.de
- ▶ **Historic Racecar Association (HRA)**
Rennserie für Formelwagen und Sports cars, Administration Formel: Marcel Biehl, Tel.: 021 66/997 77 04; E-Mail: hra@hra-online.de
- ▶ **DMV Formel Vau** Thomas Cramer, Sprecher des Vorstands, Vereinsitz Historische Formel Vau Europa e.V., Am Eisenberg 9, D-83679 Sachsenkam, E-Mail: sprecher@formel-vau.eu, www.formel-vau.eu
- ▶ **FHR-Repräsentanz Süd**
Peter Praller, München, info@fhr-race.de

Impressum

Geschäftsstelle: FHR e.V., Karlstraße 91 a, 53604 Bad Honnef, Tel.: 022 24/981 9904, Fax: 022 24/981 9905, info@fhr-online.de, www.fhr-race.de

Vorstand der FHR: 1. Sprecher Prof. Dr. Alexander Kolb, 2. Sprecher/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Michael Thier, Sportleiter Lothar Panten

Redaktion: Frank Orthey, Michael Thier



Ja, ich möchte FHR-Mitglied werden ...

... und damit die Arbeit für den historischen Rennsport unterstützen. Im Mitgliedsbeitrag von 100 Euro ist ein Abonnement der Zeitschrift Motor Klassik enthalten. Bitte ausfüllen und einsenden an: FHR e.V., Karlstraße 91A, 53604 Bad Honnef, Tel. 02224 – 98 199 04, Fax 02224 – 98 199 05, info@historic-race-events.com, www.fhr-race.de

Name/Vorname		Straße	
PLZ/Ort	Geburtsdatum	Telefon	E-Mail
<input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir eine Rechnung (zzgl. 3 Euro Bearbeitungsgebühr)		<input type="checkbox"/> Per Einzugsermächtigung	
Bank	Bankleitzahl	Kontonummer	
Datum	Ort	Unterschrift	

Diese Unternehmen unterstützen die FHR-Rennserien

